Zeitschrift: Heimkunst : Mitteilungen des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich
Herausgeber: Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich
Band: - (1906)
Heft: 4-7

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerb.

Die Offizielle Verkehrskommission Zürich veranstaltet in Verbindung mit dem Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich einen Wettbewerb für schweizerische und in der Schweiz niedergelassene Künstler zum Entwurf eines

Aussen-Plakats

das die Stadt Zürich hinsichtlich ihrer Bedeutung, ihrer malerischen Lage, sowie der Naturschönheit ihrer Umgebung empfiehlt.

Die **Bedingungen** sind folgende:

Die Auffassung des Entwurfs wird nicht auf das landschaftliche Bild beschränkt, der Künstler hat für die Darstellung vollkommene Freiheit.

Verlangt wird ein Bild in Breitformat von höchstens 90/120 cm. Der Entwurf soll in Lithographie und in vier Farben ausgeführt werden können. Als Text sind in kräftiger, leserlicher Schrift die Worte: „**Zürich** — Schweiz" anzubringen.

Eingabetermin: 1. Februar 1907.

Die Entwürfe sind mit Kennwort unter Beifügung eines verschlossenen, den Namen des Urhebers enthaltenden Briefumschlags **portofrei** an das **Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich** einzusenden, welches die nicht prämiierten Arbeiten den betreffenden Künstlern Anfang März 1907 wieder zustellen wird.

Für **Preise** stehen Fr. 2800. — zur Verfügung:

Ein erster Preis zu Fr. 1500. —
„ zweiter „ „ „ 800. — und
„ dritter „ „ „ 500. —

Das Preisgericht behält sich jedoch das Recht vor, die Preise gegebenenfalls anders abzustufen.

Als Preisrichter wurden gewählt die Herren:

Dr. **C. H. Bär,** Architekt, Zürich.
Phil. Birchmeier, Präsident der Offiziellen Verkehrskommission, Zürich.
Dr. **E. Keller-Huguenin,** Rechtsanwalt, Mitglied der Offiz. Verkehrskommission, Zürich.
Prof. **Moser,** Architekt, Karlsruhe.
Stadtrat Dr. **H. Mousson,** Zürich.
Fr. O. Pestalozzi-Junghans, Mitglied der Zürcher Kunstgesellschaft.
Prof. **J. de Praetere,** Direktor des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich.
Dr. **Hans Trog,** Kunstschriftsteller, Zürich.
Oberst **Ulrich,** Architekt, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft.
Kunstmaler **G. Ernst Würtenberger,** Zürich.

Die Ergebnisse werden am 15. Februar 1907 in folgenden Zeitungen publiziert:

„Neue Zürcher Zeitung", Zürich,
„Züricher Post", Zürich,
„Schweizerische Bauzeitung", Zürich,
„Heimkunst", Zürich.

Vom 15.—28. Februar 1907 wird in einem geeigneten Lokale in Zürich eine Ausstellung sämtlicher eingereichten Entwürfe veranstaltet.

Für etwaige Beschädigungen der eingesandten Entwürfe auf dem Transportwege übernimmt die Kommission keinerlei Verantwortung.

Kunsthandlung: Schwarzer & Cie.

Bahnhofstraße 51
z. Mercatorium

Zürich I

Telephon 2176
Tramstation:
Pelikanstraße—Augustinergasse

Denkbar größte Auswahl

Kunstblätter, gerahmt und ungerahmt:

Gravüren
schwarz und koloriert

Radierungen
Photographien, Aquarelle
von Leonhard Steiner

Photochrome, Künstlerdrucke, Originalwerke u. Radierungen, Steindrucke, Holzschnitte
der „WALÖE", Vereinigung der Schweizer Künstler für Graphik, wie Anner, Burger, Cunz, Escher, Dr. Gampert, Kreidolf, Liner, Sigg, Stiefel, Welti, Wieland, Würtenberger, v. Wyß etc.

Prachtvolle Neuheiten:

Photographie-Sammel-Rahmen, Photographie-Rahmen, Ständer

Plastische Figuren:

Terra-Cotta, Fayence, Marmor, Bronze, Porzellan
Beleuchtungs-Figuren Uhren

Spiegel:
Rasierständer, Handspiegel, Toiletten-, 3teilige Spiegel

Atelier für Einrahmungen.
Rahmen- und Passe-Partout-Fabrikation.

Goldleistenfabrik in Altstetten. Eigene Werkstätte für Kunstrahmen.

Alphons Bruckmann

Graphische Anstalten

München
Lothstrasse 1

Anfertigung von Klischees aller Reproduktionsarten

Schnellste und erstklassige Ausführung

Kostenanschläge stehen zur Verfügung

REICHHALTIGES LAGER SÄMTLICHER
BUCHBINDEREI-BEDARFSARTIKEL

WASER & Co. - ZÜRICH

MASCHINEN - WERKZEUGE
VERGOLDE-GERÄTE
LEDER - LEINENSTOFFE - BUNTPAPIERE
ETC. ETC.

Fachgeschäft für die gesamte graphische Industrie

Joseph Magg

Zürich
Wiesenstraße 17

Gegründet 1880

Genf
28, Avenue du Mail

Ständiges großes Lager aller Maschinen und Utensilien für die graphische Branche

Generalvertretungen für die Schweiz:

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie., A.-G., Frankenthal
Rockstroh & Schneider Nchfg., A.-G., Dresden-Heidenau (Viktoria-Tiegeldruckpressen)
Kast & Ehinger, G. m. b. H., Stuttgart, Farbenfabriken
Maschinenfabrik Kempewerk Nürnberg (Stereotypie)
Roman Scherer, Luzern Holzutensilien, Regale, Holzschriften und Galvanoplastik

Reparaturwerkstätte.

Erstklassige Fabrikate. Man verlange Kostenanschläge Coulante Bedingungen.

KUNSTHANDLUNG A. & M. WEIL
VORM. H. WEIL-HEILBRONNER
ZÜRICH

PERMANENTE
AUSSTELLUNG
KUNSTGEWERBLICHER
GEGENSTÄNDE
FÜR ZIMMER- UND WANDSCHMUCK

EINRAHMUNGEN
IN EINFACHER BIS REICHSTER AUSFÜHRUNG

DEKORATIVE FIGUREN
IN MARMOR, BRONCE, TERRA-COTTA

A. NEUPERT, ZÜRICH I

Löwenplatz-
Usteristr. 10

3 Minuten vom Hauptbahnhof

Erstes Spezialgeschäft für Mal- und Zeichen-Utensilien

GRÖSSTES LAGER IN

Öl-, Aquarell-, Tempera-, Guache-, Pastell-, Porzellanfarben etc.
Mal- und Zeichenpapiere, Blocks, Skizzenbücher, Malkästen, Malleinwand, Staffeleien, Malvorlagen, Schriften, Lehrbücher etc.

Hermann Seidler's

Kunsttöpfereien

Konstanz zum Plözenhof

Goldene Medaille St. Louis 1904

Firmen-Anzeiger

Möbel und Dekoration A.-G.
Möbelfabrik, Tapisserie
Objets d'Arts.
Metropol Zürich I.

M. Kreutzmann Zürich I
37 Rämistrasse 37
Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe

Technische und architektonische, sowie kunstgewerbliche Werke aller Art und aller Stilarten, französischer, deutscher und englischer Herkunft.
Teilzahlungen. *Auswahlsendungen.*

Schwarzer & Cie. Zürich
Goldleisten-, Rahmen- und Passe-Partout-Fabrik, Spiegelmanufaktur.
Kunsthandlung und Einrahmungsgeschäft.

Baessler & Drexler
BUCH- u. KUNSTHANDLUNG
ZÜRICH I ❊ Limmatquai 34.

Teppichweberei Fr. Barb. Meili.
Knüpfteppiche, Gobelins und Reparatur-Arbeiten.
Steinhaldenstr. 15 ENGE, ZÜRICH II u. Alfred Escher-Platz 2.

A. Wiskemann-Knecht, Zürich Zentralhof
Erstes Spezialgeschäft feiner Haushaltungsgeräte, Kunst- und Luxus-Artikel. Erstklassige hervorragende Fabrikate.

Seiden-Grieder Zürich

H. F. BOLLER
KUNST- UND BAUSCHLOSSEREI
ZÜRICH UND DIETIKON.

M. SCHOEFFTER, TAILLEUR
BAHNHOFSTRASSE 83 I ZÜRICH.
Erstklassige Neuheiten in prima englischen Stoffen.
Ehrendiplom ZÜRICH 1894
Höchste Auszeichnung für ganz ausserordentliche Leistungen.

F. SURBER, Graveur
ZÜRICH I KAPPELERGASSE 17
Gravier-Arbeiten jeder Art.
Siegel, Papierprägestempel
Kautschuk u. Metallstempel

A. AMMANN-RABUS
vormals Büchi & Cie.
Fraumünsterstrasse 19
Porzellan, Kristall, Haushaltungs- und Luxusartikel.
SPEZIALITÄT:
Reichgeschliffene Kristall-Waren.

FRITZ AMBERGER
vorm. David Bürkli, Zürich
Buch- und Kunst-Druckerei

THEOPH. BIGLER
Nachfolger von F. Boller
Tapisserie Ameublement Dekoration.

Hch. Lips Wwe.
MÖBELFABRIK, TAPISSERIE
Löwenstrasse-Gerbergasse 7—9.

SCHUSTER & Co.
ZÜRICH ST. GALLEN
MODERNE TEPPICHE
LINOLEUM
ORIENT-TEPPICHE

Wiederkehr, Widmer & Co.
Zürich Bern
Möbelstoffe, Teppiche, Linoleum.

GEWERBEHALLE
der Zürcher Kantonalbank
Zürich
Grosses Möbellager

GEGR. 1715

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI
FRITZ AMBERGER
VORM. DAVID BÜRKLI, ZÜRICH

ERSTKLASSIGE OFFIZIN FÜR KUNSTPFLEGE IM BUCHDRUCK MIT SEHR REICHER AUSWAHL AN SCHRIFTEN UND ORNAMENTEN JEDER STILART

Telephon 3598 Telephon 3598
Theoph. Bigler
Nachf. von F. Boller
Sihlhofstrasse 32
Zürich I.
Atelier für moderne Innendekoration.
Anfertigung von Möbeln nach Entwürfen im neueren Stil.
Zeichnungen und Voranschläge gratis.

GEBRÜDER SCHOLL, ZÜRICH
Fraumünsterstrasse 8 beim Metropol
ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT
für Techniker, Maler und Liebhaberkünste.
Farben für Aquarell-, Öl-, Dekorations-, Tempera-, Porzellan-Malerei etc. in über 40 verschiedenen vollständigen Sortimenten auf Lager.
Studien-Malkästen, Staffeleien, Feldstühle, Chassis, Malleinwand.
Zeichen- und Malvorlagen. H1494Z

KUNSTGEWERBESCHULE DER STADT ZÜRICH

LEHRWERKSTÄTTEN FÜR KUNSTINDUSTRIE

Die Schule bezweckt die künstlerische Ausbildung von Arbeitskräften beiderlei Geschlechts für die verschiedenen Zweige des Kunstgewerbes. Sie gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. **Fachschule für Graphische Kunst** (Typographie, Lithographie, Buchbinderei).
2. **Fachschule für Innendekoration** (Möbel, Beleuchtungskörper und andere Gegenstände).
3. **Fachschule für dekorative Malerei** (Farbabstimmung, Raum- und Flächenkunst, schablonierte Malerei).
4. **Fachschule für Textile Kunst** (Musterzeichnen und Patronieren für Seiden- und Möbelstoffe, Knüpfteppiche; Gobelins; Batikarbeiten; Weberei; Spitzenarbeiten; Stickerei).

ALLGEMEINE KLASSE für Zeichen- und Modellierunterricht, Naturstudien, Akt und Anatomie. Abendkurse für dekorative Malerei, Innendekoration und Graphische Kunst.

LEHRWERKSTÄTTEN, in denen die Arbeiten von den Naturstudien und Entwürfen bis zum fertigen Gegenstand praktisch ausgeführt werden.

In Verbindung mit der Anstalt steht das Kunstgewerbemuseum mit seinen Sammlungen und einer Bibliothek von ca. 10000 Fachwerken und 150 Zeitschriften.

DER UNTERRICHT IST UNENTGELTLICH. Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt, dagegen haben die Zugelassenen eine Probezeit von längstens 6 Wochen durchzumachen. Das Schuljahr 1907/8 beginnt mit 1. Mai. Die Einschreibungen finden im Laufe des April statt. Reglement und Lehrplan werden auf Verlangen versendet.

Ernst Straub

Constanz (Baden) — Zürich I — Strassburg (Elsass)

Werkzeuge und Maschinen

Feinste Qualität und moderne Konstruktion für Holz- und Metallbearbeitung

Voranzeige des Kunstgewerbe-Museums der Stadt Zürich.

Der MUSEUMSVERLAG wird im Frühjahr 1907 mit der Herausgabe einer Serie von

Beiträgen zur aesthetischen Kultur

beginnen, welche in Einzelbänden erscheinen wird.

Band I: C. F. A. VOYSEY, Grundlagen der Volkskunst.

Band II: H. P. BERLAGE, Die neue Architektur.

Band III: DOUGLAS COCKERELL, Buchbinderkunst.

Sieben weitere Bände, welche in Vorbereitung sind, werden die Serie zum Abschluss bringen. Auflage 200 pro Band nummeriert.

Dieselben werden mit einer neugeschnittenen Schrift, auf englischem Handpapier in Oktavformat und auf eigener Presse gedruckt.